

Vermischte Anzeigen.

Berliner Bücher-Auction von
[6949.] **J. C. F. Thiesen**
am 29. Juni 1857.

Verzeichniß einer reichhaltigen Bücher-Sammlung aus allen Wissenschaften, wobei viele sehr seltene, welche am 29. Juni 1857 u. folg. Tage, B.-N. 9½ U., durch den königl. gerichtl. u. außergerichtl. Auktions-Commissarius für Bücher und Kunstfachen, Theodor Müller, Georgenstraße 29, gegen baare Zahlung versteigert werden soll.

Verzeichnisse wurden an die löbl. Handlungen versandt, welche Kataloge verlangen. In Leipzig sind dieselben durch Herrn E. A. Kittler zu haben. Zu Aufträgen empfiehlt sich **J. C. F. Thiesen** in Berlin.

[6950.] **Autographenauction.**

Die auf den 25. Mai angelegte Autographenauction findet erst am Mittwoch den 28. Mai statt.

E. O. Weigel in Leipzig.

[6951.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche nach Schulz' Adressbuch Kataloge annehmen:

Catalogue

d'une riche et nombreuse Collection de Livres de Linguistique, de Littérature, d'Histoire, de Philosophie, de Mathématiques, de Physique et de Chimie, d'Histoire naturelle, de Médecine etc.

la plupart reliés ou complètement neufs
qui seront vendus publiquement
à Bruxelles

Lundi le 15. Juin 1857.

Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sind, wollen gef. bestellen.

Aufträge zu dieser Auction führe ich prompt aus, bitte jedoch um rechtzeitige Einsendung derselben.

Brüssel, 14. Mai 1857.

Carl Muquardt.

Katalog der Preisermässigungen.

[6952.] 2. Jahrgang.

Heute versandte ich die bestellten Expl. des Verzeichnisses der im Jahre 1856 im Preise ermässigten Bücher. Dasselbe gibt die früheren Ladenpreise und die jetzigen Verkaufspreise und Bezugsquellen an und ist nicht nur zu einem bibliogr. Hilfsmittel für den Sortimenter, sondern auch zum Circuliren unter dem Bücher kaufenden Publicum bestimmt und geeignet. Der Preis desselben ist 12½ N^o baar, 25 Expl. mit Firma 2 ^{fl} 25 N^o. Auch vom 1. Jahrg. (die Preisermässigungen des Jahres 1855) stehen noch Expl. à 7½ N^o baar zu Diensten. Ich erlaube mir, den Katalog nochmals thätigen Handlungen zu empfehlen, die Anschaffung desselben wird gewiss nicht nutzlos sein.

Berlin, 27. April 1857.

Th. Wedel.

[6953.] **Zur Beachtung.**

Von Auctions- und Antiquar-Katalogen erbitten wir uns sofort nach Erscheinen durch Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig 6 Exemplare.

Wenn was von grosser Bedeutung, 1 Expl. unter Kreuzband pr. Post.

Stockholm, im Mai 1857.

Schück & Josephson.

[6954.] Die Buch- und Antiquariats-handlung von **B. Wittneven Sohn** in Coesfeld erbittet sich Auktionskataloge, Verzeichnisse von Büchern, welche im Preise herabgesetzt sind, zc. in 6-12 facher Anzahl.

[6955.] Trotz mehrfacher Erklärungen in den verschiedensten Formen, daß wir

„Ueberträge“

bei der Abrechnung nicht gestatten können, sind uns doch von vielen Seiten solche gemacht worden.

Wir erklären daher auf das allerbestimmteste, daß alle Handlungen, welche sich solche erlaubten, ohne Ausnahme bei der in 14 Tagen stattfindenden Novasendung derjenigen Artikel, die jüngst durch Circular angezeigt wurden, umgangen werden. Ein Gleiches trifft selbstredend diejenigen Firmen, die gar nicht zahlten.

Wem daher an den Novitäten liegt, der sende den Betrag sofort direct ein oder lasse ihn an unsern Commissionär Herrn **Lh. Thomas** in Leipzig zahlen.

Ergebenst

Weidinger Sohn & Co.

in Frankfurt a/M.

[6956.] **Ergebene Anzeige.**

Nachdem meine Artikel wieder fertig geworden, sind am heutigen Tage die letzten rückständigen Zettel expedirt und nur die von solchen Handlungen zurückgelegt worden, bei denen ich zuvor das diesjährige Mess-Resultat abwarten will.

Ingleichen konnten folgende vier Artikel nicht expedirt und müssen zuvor neue Auflagen davon gedruckt werden:

Enslin, Lichtbilder.

Fränkel, Kinderfreuden.

— Lesebuch.

Reim-Abc-Buch.

Von heute bis zur Beendigung der Messe bin ich gezwungen, alle Auslieferungen ohne Ausnahme einzustellen und bitte meine verehrten Geschäftsfreunde um einige Wochen Geduld.

Stuttgart, den 4. Mai 1857.

Rudolph Schelin.

[6957.] **Murray's Southern Germany.**

Die neue Auflage von **Murray's Southern Germany** trifft in diesen Tagen bei mir ein und werden die bereits in meinen Händen befindlichen Bestellungen dann sofort expedirt. Weiteren Aufträgen auf dieses, sowie auf die übrigen Murray'schen Handbooks sehe ich entgegen und erledige dieselben immer sofort von meinem Lager.

Leipzig, 16. Mai 1857.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[6958.] **Rest-Vorräthe,**

oder alte Auflagen und etwas ramponirte Expl. von

Jugendschriften mit Bildern, sowie auch Romane

werden zu kaufen gesucht, und Offerten mit Preisforderung unter Chiffre L. U. # 22 durch Herrn **C. F. Schmidt** in Leipzig erbeten.

[6959.] **An die Herren Verleger.**

Offerten über ramponirte Exemplare von Jugendschriften und schönwissenschaftlichen Werken, gebunden wie broschirt, sehe ich entgegen.

Adolph Kuranda in Prag.

[6960.] Verleger von neueren mineralogischen Wörterbüchern (außer den von Rammelsberg und Leonhard) ersuche ich um Preisangabe.

Rotterdam, 16. Mai 1857.

Adolf Baedeker.

[6961.] Philologische und streng wissenschaftliche Werke, für die ich stets gute Verwendung habe, bitte ich mir sofort nach Erscheinen in 2 Expl. à Cond. zu übersenden.

Von landwirthschaftlichen Werken erbitte ich mir 12 Exemplare.

C. F. Post in Colberg.

[6962.] Die Herren Verleger von Uebersetzungen des

„Nibelungenlieds“

werden um gef. schleunige Einsendung eines Exemplars ersucht.

Heilbronn, d. 13. Mai 1857.

Albert Scheurlen.

[6963.] Zum Verlag:

Münsterberg. (Historische Novelle.)

In dieser Novelle wird zunächst die Geschichte Schlesiens vom Jahre 1453 zu einer allgemein deutschen Bedeutung erhoben, indem die Huldigung des Königs Ladislav in Breslau, die Betheiligung der schlesischen Stände dabei, ferner der Wechsel der herzoglichen Geschlechter von Münsterberg und die schlesisch-böhmischen Verhältnisse überhaupt den historischen Hintergrund bilden. Von religiösen Beziehungen tritt die reformatorische Bewegung gegenüber dem alten Glauben hervor, doch nicht so, daß es für jede Idee eines besonderen Trägers bedurfte, sondern nur, daß sie dem mittelalterlichen Colorit ihre Beimischung gibt. Die Novelle ist demnach kein Tendenzstück im gewöhnlichen Sinne, sondern ein Theil der Entwicklungsgeschichte deutschen Geistes an seiner östlichen Grenze.

Adresse: **Dr. Scheder** in Sangerhausen.

[6964.] Ein tüchtiger Gelehrter hat soeben ein „Handbuch d. Schmetterlingskunde“ zum Sammeln für Knaben in zwei von einander trennbaren, nicht zu umfangreichen Abtheilungen — Nord- und Süddeutschland — im Manuscripte beendigt und sucht für das Werk einen Verleger, gegen mäßige Honoraranprüche.

Gef. Offerten unter Bezeichnung „Schmetterlingskunde“ wird die Buchhandlung von **Lehmkuhl & Co.** in Altona gütigst befördern.